

- Korea (Einsetzung einer kommunistisch geführten Regierung im Norden 8.5.1945)
- Persien (Unterstützung des kommunistisch orientierten revolutionären Regimes im Norden)
- Türkei (Kündigung des Freundschaftsvertrages, März 1945, Ansprüche auf türk. Provinzen und auf Kontrolle der Meerengen)
- Griechenland (Unterstützung der Kommunisten im Bürgerkrieg)
- Deutschland (Schaffung vollendeter Tatsachen bei der Angliederung der Ostgebiete an Polen, 14.3.1945, und in der Organisation der sowjetischen Besatzungszone - Parteien, Bodenreform -, Verweigerung der gemeinsamen Verwaltung Deutschlands - Potsdamer Konferenz, Kontrollrat etc.)

Das in der Aufgabenstellung genannte Grenzjahr 1948 ist dadurch geprägt, daß mit dem kommunistischen Staatsstreich in der **Tschechoslowakei** das letzte bürgerliche Regime im östlichen Mitteleuropa fällt. Mit dem Auszug der Sowjets aus dem Kontrollrat in Berlin und der Errichtung der Berliner Blockade schlägt die latent vorhandene und verdeckt ausgetragene Auseinandersetzung in die "heiße Phase" des **Kalten Krieges** um, dessen Spannungen sich dann mit dem Korea-Krieg erstmals entladen.

Die Entstehung des Kalten Krieges

Eine Antwort auf eine etwaige Frage „Wer hat angefangen?“ ist auf keinen Fall Sinn dieser Aufgabe und sollte tunlichst auch vermieden werden. Die Aufgabe ist erfüllt, wenn die gegensätzlichen Positionen herausgearbeitet sind. Über die *beiden Weltmächte* hinaus sollte auch Großbritannien mit einbezogen werden.

Truman weist in diesem Text [> Textgrundlage] der **Sowjetunion** und ihrem Machthaber die **Alleinschuld am Kalten Krieg** zu. Ihr Machtbereich wird als *kommunistische See* bezeichnet, die den betreffenden Ländern ihre *innenpolitische Freiheit* und ihre *Unabhängigkeit* nehme. Die *Sache der Freiheit* sei dadurch bedroht, den *Russen* müsse *die Stirn* geboten werden. Dem stellt er *Amerikas Ideale und Tradition* entgegen.

Diese Interpretation von Ausbruch und Ursachen den Kalten Krieges ist mit Sicherheit **einseitig**. Sie stellt Amerika als den Hort der Freiheit pauschal den Machtgelüsten der Sowjetunion gegenüber. Truman versucht nicht, die Politik der UdSSR zu begründen oder zu hinterfragen. Ein solcher Versuch muß unweigerlich zu den **Sicherheitsinteressen der Sowjetunion** führen. Sie lassen sich gliedern in:

- langfristige Erfahrungen durch die **Invasionen russischen Gebiets** 1708 (Karl XII. v. Schweden), 1812 (Napoleon), 1918 (Deutschland), 1919/20 (Bürgerkrieg mit ausländischer Intervention);
- ideologisch begründete machtpolitische „Verbarrikadierung“ zum **Schutz des Sozialismus** in der Sowjetunion;
- kurzfristige Erfahrung durch die erneute Invasion von Westen und die **künftige Absicherung** gegen ein wiedererstarkendes Deutschland;

Diese Sicherheitsinteressen verbanden sich mit einem **latenten Mißtrauen** gegenüber den Westmächten und führten bereits vor dem Krieg zum Hitler-Stalin-Pakt 1939, mit dem Stalin eine Verwicklung in den „imperialistischen“ Krieg abzuwenden suchte, dann waren sie ausschlaggebend für die Verstimmung, als Großbritannien die Errichtung der Westfront gegen Deutschland hinausschob (gefordert 1941, s.o., ausgeführt 1944). Da Stalin mit der Umsetzung dieser Sicherheitsinteressen in eine aktive Sicherheitspolitik in die **britischen Sicherheitsinteressen** und Großmachttraditionen einbrach, war der Konflikt unausweichlich.

Die Stationen dieses Einbrechens sind:

- die polnische Frage (Ostgebiete, Provisorische Regierung, Wahlbehinderungen im Januar 1947);
- die griechische Frage (Unterstützung der griech. Kommunisten im Bürgerkrieg);
- die Meerengenfrage (Aufkündigung der Konvention von Montreux von 1925 und Forderung nach einer Beteiligung an der Kontrolle der Meerengen);
- die persische Frage (Unterstützung einer kommunistischen Regierung in Nordpersien mit Auswirkungen auf die Türkei);
- die deutsche Frage (Alleingänge in der Besatzungspolitik).
- schließlich der kommunistische Umsturz in der Tschechoslowakei (Februar 1948)

Churchills Haltung in diesen Fragen ist von dem Bestreben geprägt, den Weltmachtstatus Großbritanniens zu wahren, obwohl das Land sich als das schwächste in der Dreierkoalition erwiesen hat (und 1947 seine Unterstützung für Griechenland und die Türkei einstellen muß). Der sich abzeichnende Niedergang Großbritanniens verhärtet naturgemäß die Positionen. So spricht Churchill auch schon im Mai 1945 vom **„Eiserner Vorhang“**. Angesichts der persischen Frage setzte er sich in einer Rede am 5. März 1946 für eine enge militärische Zusammenarbeit gegenüber den sowjetischen Expansionsbestrebungen ein, was Stalin wiederum zu der Äußerung veranlaßte, Churchill sei der „Hetzer des Dritten Weltkrieges“.

Die Haltung der USA ist demgegenüber indifferent bis nachgiebig. Vor allem Roosevelt ist noch von der Idee der **„One World“** begeistert und versucht zu vermitteln. Er meidet auf jeden Fall die direkte Konfrontation, da sie seiner Meinung nach sowohl